

Erfühlen der Farbe

Altersgruppe: 3 – 4 Jahre

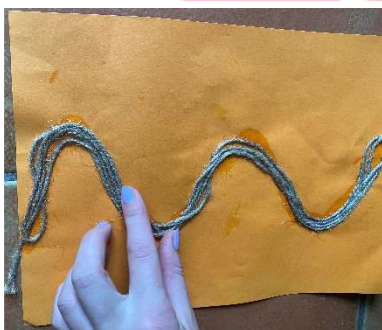
Material:

- verschieden farbiges Papier/ Pappe
- Material nach Wahl (z. B Federn, Schwämme, Steine, Wolle, Holzstäbchen) der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt ☺



Durchführung:

- Verteile die verschiedenen Blätter in unterschiedlichen Farben vor den Kindern.
- Erste Runde - Augen offen:
Die Kinder dürfen sich nacheinander die Blätter mit offenen Augen anschauen und sie mit den Händen oder Füßen erfühlen. Dabei sollen sie sich die Farbe des jeweiligen Blattes merken.
- Zweite Runde - Augen geschlossen:
Sobald alle Kinder die Blätter erfühlt und die Farben gemerkt haben, schließen sie die Augen.
- Blatt erfühlen:
Der/die Spielleiter*in legt nun ein Blatt vor jedes Kind. Die Kinder sollen das Blatt mit geschlossenen Augen wieder mit den Händen oder Füßen erfühlen.
- Farbe erraten:
Nach dem Erfühlen sagen die Kinder, um welche Farbe des Blattes es sich handelt.



Erweiterung der Spielidee:

- Vorbereitung:
Lege die verschiedenen Blätter vor den Kindern aus.
- Erfühlen mit geschlossenen Augen:
Die Kinder schließen die Augen und dürfen nun die Blätter mit den Händen oder Füßen erfühlen. Dabei sollen sie die Beschaffenheit der Blätter beschreiben – zum Beispiel ob sie hart oder weich sind, oder welches Material sie fühlen.
- Gemeinsames Besprechen:
Nachdem die Kinder die Blätter ertastet haben, dürfen sie gemeinsam beschreiben, was sie erfühlt haben. Welche Unterschiede gibt es zwischen den Blättern? Wie fühlen sich die verschiedenen Materialien an?
- Blätter basteln:
Nun können die Kinder ihre eigenen Fühlblätter basteln. Mit den bereitgestellten Bastelmaterialien (Stoff, Moosgummi, Papier etc.) gestalten sie verschiedene Blätter, die später als Fühlblätter genutzt werden können.
Die Blätter können auch in verschiedenen Formen gestaltet werden (z. B. rund, gezackt, groß, klein), um das Erfühlen noch spannender zu machen.
- Fühlblätter entdecken:
Sobald die selbst gemachten Blätter fertig sind, können die Kinder erneut mit geschlossenen Augen ihre eigenen und die Blätter der anderen erfühlen und beschreiben, was sie wahrnehmen.

Förderbereiche:

- taktile Wahrnehmung
- Kognition (Zuordnung, Farbverständnis)
- Sprache (Eigenschaften benennen)
- Merkfähigkeit



Quelle: Merle Sudeck (angehende Motopädin)